



FOS Mesale aktuell

NEUES aus der interkulturellen Schule
im Nürnberger Westen



JAHRESRÜCKBLICK
rund um die Schule

IMPRESSUM

Herausgeber:

Private Fachoberschule Mesale
Hasstraße 7
90431 Nürnberg
Telefon: +49 911 4703149
Telefax: +49 911 261746
E-Mail: sekretariat@mesaleschulen.de
Web: www.mesale-schule.de

Redaktion:

Oguzhan Altuntas
Christian Förster
Noemi Galiger
Norbert Höppner
Bettina Jacob
Michael Matczak
Melanie Rester

Foto: Ewelina Czyzewska
Freier Mitarbeiter: M. Kalykulov

Gestaltung: Muratbek Design
Druck: FLYERALARM GmbH

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE73 7605 0101 0012 5844 70
BIC: SSKNDE77XXX

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Nürnberg
Registernummer: VR 200306

INHALT

Digitales Klassenzimmer im Fokus	2-3
Abitur 2021: Kleine aber feine Abi-Feier	3-4
Stadt(ver)führungen	6-7
Bettina Jacob: Schulpsychologin	8-9
Politik zu Besuch bei Mesale	10
Tauschen statt wegwerfen	10
IN ACTION - Consorsbank bei Mesale	11
Anitsemismus-Workshop	11
Lerncamp in Pottenstein	12
DIE JOHANNITER-Weihnachtstrucker	13
Fußball-Integrations-Turnier	14-15
Die Schulleitung im Interview	16
Ukraine-Hilfe: Wir machen mit!	17



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit der letzten Ausgabe unserer FOS Broschüre ist einige Zeit vergangen. Viel ist in der Zwischenzeit auf der Welt passiert... Die weltweite Corona-Pandemie hat unser aller Leben beeinflusst und teils massiv verändert. Seit Februar 2022 tobt mitten in Europa ein Krieg

*Viele Dinge hätte man sich vor 2020 im Schulalltag nicht so recht vorstellen mögen: Maskentragende Schüler*innen in permanent gelüfteten Klassenzimmern, Unterricht via Internetübertragung, regelmäßige Selbsttestungen, ganze Schulklassen in Quarantäne zu Hause. Doch obwohl der Mensch ein „Gewohnheitstier“ ist, haben wir diese Krise und die einhergehenden Veränderungen als Schule sehr gut gemeistert – und wir haben viel dazulernen dürfen. So hat die dringend nötige Digitalisierung auch bei uns Einzug gehalten und ist genauso zur Selbstverständlichkeit geworden wie Onlineunterricht für Schüler*innen oder Homeoffice für Mitarbeiter*innen.*

Doch auch privat hat sich für mich einiges geändert: Nach fast elf Jahren in denen ich unsere kleine, aber feine Privatschule mit aufbauen und dieses „Baby“ maßgeblich mitgestalten durfte, stehe ich nun voller Vorfreude kurz vor der Geburt meines „echten“ Babys. Die weitere Entwicklung der Fachoberschule werde ich erstmal gespannt aus der Ferne beobachten.

Mein Stellvertreter Herr Höppner und unser junger Kollege Herr Förster werden solange die Schulleitung übernehmen, bis ich aus der Elternzeit zurückkehren werde.

*Euch, lieben Abiturient*innen, wünsche ich alles erdenklich Gute für die anstehende Prüfungszeit - viel Kraft und Durchhaltevermögen und das nötige Quäntchen Glück! Ich würde mich sehr freuen, euch allen am 08. Juli 2022 zum bestandenen Fachabitur gratulieren zu dürfen!*

Bis dahin möchte ich mich bei allen für die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit danken. Gemeinsam sind wir stark!

Ganz herzlichst

Ihre Noemi Galiger

Schulleiterin in EZ



Private
FACHOBERSCHULE
Mesale
staatlich genehmigt

Corona-Pandemie



DIGITALES KLASSENZIMMER im Fokus



Für das Schulsystem war und ist die Corona-Pandemie eine große Herausforderung - das gilt auch für unsere Mesale Fachoberschule. Die Digitalisierung ist ein Prozess, der Knowhow und Flexibilität erfordert und nicht innerhalb weniger Monate abgeschlossen werden kann. Zu Beginn der Corona-Krise hat sich das deutlich gezeigt: Die Schulen mussten innerhalb kürzester Zeit ihren Unterricht auf digitale Formate umstellen und standen zum Teil vor erheblichen Problemen.

Da war es natürlich ein Vorteil, dass

wir eine kleine Schule sind. So konnten wir relativ schnell und flexibel reagieren und haben investiert: In den letzten zwei Jahren konnte vieles an Hardware erneuert und aufgestockt werden - auch dank des Digitalpakts. *"Wir haben uns überlegt mit welchen Problemen wir zu kämpfen haben, z.B. älterer Hardware oder den Corona-Maßnahmen, aber auch welche Möglichkeiten es gibt, den Unterricht allgemein zu verbessern, anzupassen bzw. neu zu gestalten"*, so Michael Matczak, IT-Administrator der Mesale FOS.



Im Team wurden innovative Lösungen ausgearbeitet und der PC-Raum wurde modernisiert und auf aktuellsten IT-Standard gebracht. Zudem wurden im ganzen Haus WiFi-Verstärker angebracht und jedes Klassenzimmer mit einer Workstation, Lautsprechern, Webcam und WiFi ausgestattet. *„Somit sind wir bereits seit längerem in der Lage, bei Bedarf den Unterricht auch per Stream durchzuführen. Diese Lösung war während des längeren ‘Lockdowns’ eine enorme Hilfe, auch wenn damit der Unterricht vor Ort natürlich*

nicht zu 100 Prozent ersetzt werden konnte“, resümiert Michael Matczak. Die Schüler*innen und Lehrer*innen sind an der Mesale Fachoberschule über eine Plattform miteinander vernetzt. Somit besteht die Möglichkeit sich viel schneller und zielgenauer miteinander auszutauschen. Hausaufgaben, Übungen und andere Unterlagen können somit einfacher verteilt und kontrolliert werden. Schüler*innen, die zu Hause keinen PC/Laptop haben, können sich nun in unserer Schule ein Gerät ausleihen.

ABITUR 2021

Kleine aber feine ABI-FEIER

Feste soll man feiern wie sie fallen - wenn möglich auch in Corona-Zeiten. Und so ließen wir uns nicht davon abhalten, für die Schüler*innen zumindest eine kleine Abiturfeier zu organisieren. Draußen an der frischen Luft war dies im Garten der Kindertagesstätte Sternenhimmel möglich.

Die Abitur-Zeugnisse wurden feierlich verliehen, mit Absolventenhut und einem kleinen Präsent.

Die Klassenlehrer hatten sich zu jedem Schüler und jeder Schülerin Gedanken gemacht und allen ein paar warme, persönliche Worte mit auf den Weg gegeben. Zum Abschluss schickten die Schüler*innen ihre Wünsche für die Zukunft in beleuchteten Heliumballons gen Abendhimmel.

Hoffentlich kann in Zukunft aus einer Abiturfeier wieder eine richtige Party werden - mit Angehörigen, herzlichen Umarmungen, Musik und leckeren Häppchen...





Das sagen die Abiturienten*innen 2021 über ihre Zeit bei Mesale



„Ich habe mich gut aufgehoben gefühlt. Ich habe sehr viel Unterstützung von den Lehrern persönlich erfahren, und ich hatte Spaß“, resümiert **Max**. „Ich konnte auch sehr frei lernen und mich genau an meinen Bedürfnissen orientieren.“

„Ich habe gute Erfahrungen gemacht und wurde sehr von den Lehrern unterstützt. Gerade wenn es Probleme gab oder auch mit den Prüfungen- ich war zu jeder Zeit sehr gut aufgehoben“, so die ehemalige Schülerin **Alicia**. „Ich bin sehr froh an dieser Schule gewesen zu sein.“



„Es hat sich auf jeden Fall gelohnt hierherzukommen“, so **Leona**. Besonders gefallen haben ihr die kleinen Klassen und der Zusammenhalt. „Wir Schüler haben auch in Lerngruppen zusammen gelernt.“

Erik: „Ich fand besonders das familiäre Verhältnis ziemlich schön. Man hatte einen guten Draht zu den Lehrern, da hier alles etwas kleiner gestaltet ist.“



STADT(VER)FÜHRUNGEN NÜRNBERG



Interkulturelles Zusammentreffen bei Kaffee & Tee



Über 1000 Führungen boten im September 2021 spannende Ein- und Ausblicke in Nürnberg und Fürth. Unter dem Motto "Wegweiser" gaben 350 Stadt(ver)führer*innen Einblicke in geographische, ethnische, akustische, optische, nachhaltige, politische, historische oder astronomische Orientierungshilfen. Ein kulinarischer Wegweiser führte auch zu Mesale in die Hasstraße. Da unsere Veranstaltung im Jahr davor auf Grund von Corona leider aus-

fallen musste, war es umso schöner, wieder an den Stadt(ver)führungen teilnehmen zu können. Wie gewohnt haben wir Tee- und Kaffeekulturen aus fünf verschiedenen Ländern vorgestellt.

Diesmal waren die Länder Türkei, Kirgisistan, Eritrea, Tunesien und Polen vertreten. Jeder Stand stellte Tee und/oder Kaffee aus seiner jeweiligen Kultur vor und vermittelte den Besucher*innen wertvolle Einblicke in unterschiedliche Traditionen.



Zusätzlich gab es einen zweiten türkischen Stand, an dem eine traditionelle Suppe - Aschura - verkostet wurde. Ganz nach den Grundwerten des Mesale Vereins war es eine gelungene, interkulturelle Veranstal-

tung. Wir freuen uns, wenn wir auch 2022 unsere Türen zur Stadt(ver)führung für Sie öffnen können. Bis dahin heißt es abwarten und Tee trinken.

i **Ein Wochenende - 1000 Entdeckungstouren - 1 Ticket**
 Die nächsten STADT(VER)FÜHRUNGEN finden vom 16. bis 18. September 2022 statt.

BETTINA JACOB - unsere Schulpsychologin stellt sich vor

Seit zwei Schuljahren gehöre ich zu den noch relativ neuen Gesichtern an der Mesale FOS. Mein Name ist Bettina Jacob, ich komme aus Bamberg und habe eine 4-köpfige Familie. Ich bin in Franken geboren und lebe mit ein paar kleineren Abstechern schon immer in der Metropolregion Nürnberg. Als Diplom-Pädagogin habe ich bereits in diversen Bildungsbereichen gearbeitet: Kirchliche Jugendbildung, Berufsbildung, Erwachsenen- und Weiterbildung. In der Jugendbildung war die Erlebnispädagogik eine große Leidenschaft von mir. Zu meinen Qualifikationen gehört auch eine Ausbildung zur systemischen Beraterin und zur Gutachterin für pädagogisches Qualitätsmanagement. Bevor ich den Weg zum Lehramt einschlug,



war ich als Trainerin und Organisationsberaterin für Kommunikation und Agile Arbeitsformen tätig. Der Lehrberuf hat mich bereits nach dem Abitur sehr interessiert, mein freiwilliges soziales Jahr hat mich dann aber in die Erwachsenenbildung geführt. Ich konnte mir damals nicht vorstellen, mein ganzes Berufsleben lang dieselben Fächer zu unterrichten. Nun bin ich doch über Umwege in der Schule gelandet und freue mich sehr darüber, den Schüler:innen auf ihrem Weg zum Fachabitur und beim Stellen ihrer beruflichen Weichen zur Seite stehen zu können. Diese langfristige pädagogische (Beziehungs-)Arbeit hatte mir in der Trainer- und Beratertätigkeit dann doch gefehlt. Meine langjährige Berufserfahrung und meine vielfältigen Einblicke in Wirtschaft, Verwaltung und im Bereich der sozialen Arbeit nützen mir dabei sehr, um den Schüler*innen Mechanismen und Zusammenhänge zu verdeutlichen und Anwendungsbezüge für das zu lernende Fachwissen herzustellen.

Es macht mir Freude, die Schüler:innen zu motivieren und sie in ihren Stärken und Besonderheiten anzuerkennen. Ich unterrichte Pädagogik und Psychologie sowie Soziologie im Zweig Sozialwesen und betreue die 11.-Klässler in der fachpraktischen Tätigkeit. Zusätzlich stehe ich der Schule im Bereich Schulsozialarbeit zur Verfügung. Diese Beratung ist für alle Schüler:innen offen und kann bei allen schulischen und privaten Problemen in Anspruch genommen werden. Dafür bin ich per Teams, E-Mail und natürlich persönlich erreichbar. Die Themenbereiche sind dabei nicht festgelegt, sie können von Lern- und Schulleistungsproblemen über Stress bis hin zu Konfliktsituationen und anderen schwierigen Situationen reichen. Die Beratung ist zeitlich nicht festgelegt, sie kann also jederzeit beginnen und enden und unterliegt der Schweigepflicht.

Mit Freude begleite und unterstütze ich alle Schüler*innen auf ihrem Weg zu ihren schulischen/beruflichen und privaten Lebenszielen.



Politik zu Besuch bei Mesale

Der Bundestagsabgeordnete Sebastian Brehm (CSU) besuchte im September 2021 die Mesale Fachoberschule. Er nahm sich zwei Stunden Zeit und hatte ein offenes Ohr für alle Fragen und Anregungen des Publikums. Unter den Gästen waren Mitglieder und Freund*innen des Mesale Vereins sowie Lehrer*innen der FOS. Der

Politiker ging konkret auf die Punkte der Besucher*innen ein und nutzte die Veranstaltung bei uns nicht als Werbung für seine Partei - trotz bevorstehender Wahl.

Da Herr Brehm selbst auf einer Privatschule war, liegen ihm unsere Themen besonders am Herzen. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Gespräche.

Tauschen statt wegwerfen...

... das ist das Motto unseres neuen kleinen Projektes an der Mesale FOS. Kleine schöne Sachen, die anderen vielleicht noch eine Freude machen, können hier abgelegt und getauscht werden.

Dazu gibt es nun im Eingangsbereich der Schule eine "Tausch-Kiste". Hier kann jeder intakte, saubere Dinge reinlegen und dafür etwas anderes, was er brauchen kann, herausnehmen. Reingucken lohnt sich: es gibt immer wieder Bücher, Deko, Accessoires, Spiele und vieles mehr!





IN ACTION - Consorsbank bei Mesale

Was für ein toller Projekttag an unserer Schule!

Manager*innen der Consorsbank haben für unsere Schüler*innen eine super gemütliche Sitzcke aus Paletten gezimmert. Alle haben mit viel Spaß

und Engagement mitgeholfen, auch unser Mesale-Hausmeister Beytullah Süngü unterstützte das Team tatkräftig - und nun steht das stylische Sitzmöbel für entspannte Pausen mitten im Schulgebäude.



Ben Salomo, Rapper, YouTuber und Buchautor, fotografiert in Berlin Mitte, 23.08.2019, Copyright: Thomas Koehler/photothek

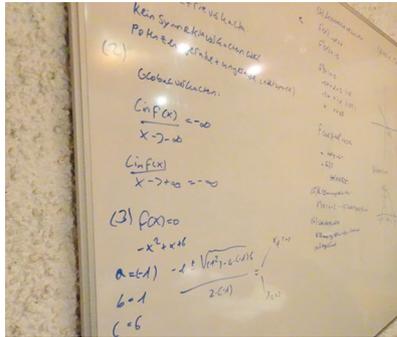
Anitsemismus-Workshop

Jugendliche über Judenfeindlichkeit aufzuklären und zu sensibilisieren liegt ihm am Herzen: Der deutsche Rapper Ben Salomo hält bundesweit Workshops an Schulen zum Thema Antisemitismus. Auch den Schüler*innen der Mesale FOS Ben Salomo stattete er letzten Dezember einen virtuellen Besuch ab.

In seinem Vortrag erzählte er über seinen eigenen Lebensweg und wie er als jüdisches Kind in Deutschland aufgewachsen ist. Dabei deckt er die

Problematik von Antisemitismus in der deutschen Rap-Szene unverblümt auf. Ben Salomo hatte 1999 das Cypher- und Rapbattle-Internetfernsehformat "Rap am Mittwoch" gegründet und erlangte dadurch einen großen Bekanntheitsgrad in der Szene.

Jonni Kalmanovich, wie Salomo mit bürgerlichem Namen heißt, entschied sich schweren Herzens auf Grund der großen Judenfeindlichkeit innerhalb der Szene, dem Rap den Rücken zu kehren.



LERNCAMP IN POTTENSTEIN: Coronadefizite aufholen

Endlich konnte - nach längerer Corona-Pause - wieder ein Lerncamp stattfinden. In den Herbstferien 2021 ging es in die Jugendherberge Pottenstein in der Fränkischen Schweiz. Hier haben Schüler*innen der 11. und 12. Klassen sowie Lehrkräfte der Mesale FOS eine großartige gemeinsame Zeit verbracht - und natürlich jede Menge Abiturstoff durchgepaukt.

Vor Ort gab es natürlich einen festen Stundenplan und die jeweiligen Fachlehrer*innen gestalteten in den vier Tagen den Unterricht. Diesmal galt es auch, die ein oder andere Co-

rona-Lücke aufzufüllen. Der Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück. Von 8.30 bis 17 Uhr wurde dann fleißig gelernt. In den Pausen konnten alle wieder Energie tanken und sich stärken. Nach einem leckeren Abendessen endeten die Lern-tage mit wechselnden Freizeitangeboten. Natürlich ging es auch an die frische Luft, denn Pottenstein ist ein staatlich anerkannter Luftkurort und zudem bekannt für seine Höhlen. Hoffentlich können wir in Zukunft wieder regelmäßig im Lerncamp Wissen und Erfahrungen sammeln.

50 Päckchen für DIE JOHANNITER-WEIHNACHTSTRUCKER gepackt

Schenken macht Spaß! Bereits zum fünften Mal wurden in der Mesale FOS Päckchen für den Johanniter-Weihnachtstrucker gesammelt.

Gepackt wurde von den Mesale Schüler*innen, Familien der Kita Sternenhimmel, Vereinsmitgliedern und Freunden nach einer vorgegebenen Packliste. Natürlich durfte auch Schokolade und ein kleines Geschenk für Kinder nicht fehlen. Diesmal waren medizinische Mas-

ken auch ein gewünschtes Extra. Im Eingangsbereich der Fachoberschule stapelten sich rund 50 Päckchen - es werden jedes Jahr mehr! Am 17.12.2021 konnten die Johanniter-Weihnachtstrucker die Geschenkpakete hier in der Hasstraße einladen und an bedürftige Familien in Südosteuropa verteilen. Eine tolle Aktion! Herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben!



"Sport ist bunt"



FUSSBALL-INTEGRATIONS-TURNIER

Tolle Stimmung, spannende Spiele, super Teamgeist: Das 5. Fußball-Integrations-Turnier der Lothar-von-Faber-Schule war wieder ein voller Erfolg und setzte ein Zeichen für gelungene Integration!

Nach zwei langen Jahren Corona-Pause freute sich das Team der Mesale Fachoberschule sehr, unter den 16 eingeladenen Mannschaften zu sein. Insgesamt begegneten sich über 200 Sportler*innen mit und ohne Flüchtlingshintergrund von

beruflichen Schulen aus der Metropolregion Nürnberg im freundschaftlichen Mit- und Gegeneinander.

Leider musste das Team der Mesale FOS auf seinen Torwart verzichten, da ausgerechnet dieser an Corona erkrankt war. Das einzige Mädchen im Team, Amelia Schaubert, sprang ein. Beim Aufwärmen der nächste Ausfall: Torjäger Luca Böhm verletzte sich die Bänder am Sprunggelenk. Doch unsere Mannschaft zeigte enormen Einsatz und Teamgeist und



erspielte zum Schluss einen respek-
tablen 9. Platz.

"Wir waren top vorbereitet und haben im Vorfeld noch zusammen in der Kickfabrik trainiert. Und es war echt klasse, dass die Trikots mit unseren Namen drauf gesponsert wurden", so Tobias Bedau, Schüler-sprecher der Mesale FOS. "In der Gruppenphase mussten wir direkt gegen die zwei stärksten Mann-schaften des Turniers ran und wurden Gruppendritter. Danach haben

wir alle Spiele gewonnen."

Sogar einen 0:2 Rückstand konnten unsere Spieler*innen bei einem Match noch drehen und 3:2 gewinnen. "Wir konnten gut als Team agieren und es hat sehr viel Spaß gemacht", so Bedau. Zum Schluss sprang sogar noch der Mesale-Geschäftsführer Oguzhan Altuntas als Ersatzspieler ein.

Das Turnier machte seinem Motto "Sport ist bunt" alle Ehre und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

DIE SCHULLEITUNG IM INTERVIEW



Herr Höppner



Herr Förster

ERFAHRUNG TRIFFT AUF FRISCHEN WIND: SO LANGE SCHULLEITERIN NOEMI GALIGER IN ELTERNZEIT IST, BILDEN HERR HÖPPNER (SCHULLEITER; ETHIK) UND HERR FÖRSTER (STV. SL; ENGLISCH, SPANISCH) DIE DOPPELSPITZE AN DER MESALE FOS.

Wann und wo haben Sie Abitur gemacht?

Herr Förster: Das war im Jahr 2009 in Mellrichstadt, im nördlichsten Teil von Unterfranken.

Herr Höppner: 1964 in Nürnberg.

Wieso sind Sie Lehrer geworden? Wissen Sie das noch?

Herr Förster: Zuerst einmal aufgrund der Passion für meine Unterrichtsfächer und der Freude daran diese weiterzugeben. Des Weiteren wollte ich, und daran hat sich auch nichts geändert, Schüler*innen zu selbstständigem Denken erziehen, sodass sie offen und reflektiert durch die Welt gehen.

Herr Höppner: Ich hatte das Glück, während meiner gesamten Schulzeit meist von exzellenten Pädagogen unterrichtet worden zu sein, deren Fachwissen und Engagement für ihre jeweiligen Fächer mich ebenso beeindruckten wie ihre erfolgreiche Umsetzung des generellen Prinzips des Forderns und Förderns der ihnen anvertrauten Schüler. Sie vermittelten mir die Einsicht, dass eine Tätigkeit im gymnasialen Bildungsbereich für mich eine erstrebenswerte Herausforderung sein dürfte.

Würden Sie bei sich selbst Unterricht haben wollen?

Herr Förster: Selbstverständlich!

Herr Höppner: Eine hypothetische Frage, die nicht unvoreingenommen beantwortet werden kann.

Beschreiben Sie sich mit drei Adjektiven.

Herr Förster: reiselustig, sportlich, empathisch

Herr Höppner: wissbegierig, diskussionsfreudig, analytisch

Was können Sie von voneinander noch lernen?

Herr Förster: Ich denke da gibt es vieles, was ich noch von Herrn Höppner lernen kann, insbesondere jedoch sein diplomatisches Geschick in schwierigen Situationen.

Herr Höppner: Wie man die Digitalisierung gewinnbringend im Unterricht und der Schulverwaltung einsetzen kann.

Lieber Schule oder Ferien?

Herr Förster: Ich glaube es gibt kaum jemanden, sowohl in der Wirtschafts- als auch der Schulwelt, der/die sich nicht auf den Urlaub/die Ferien freut ;)

Herr Höppner: Ohne Schule kein (geistiger) Fortschritt, ohne Ferien keine Entspannung und Erholung. Schule und Ferien bedingen sich also gegenseitig.



UKRAINE-HILFE:

Wir machen mit!

Liebe Freunde des Mesale e.V.!

Die Ereignisse in der Ukraine machen unsere Schulgemeinschaft sehr betroffen.

Daher möchten auch wir unseren Beitrag zur Verbesserung der Situation der ukrainischen Familien, Kinder und Jugendlichen leisten.

*Neben Spenden- und Hilfsaktionen, die viele unserer Mitglieder mit Hilfe der Lehrer*innen, Eltern und Schüler*innen erfreulicherweise bereits unterstützen oder selbst organisieren, haben wir insbesondere eine Ressource, die wir den geflüchteten Kindern und Jugendlichen anbieten können: unsere Bildungs-, Erziehungs- und Beratungsangebote. Die Schüler*innen aus der Ukraine sind völlig unverschuldet in eine Notlage geraten, die wir mit unserer Schulfamilie abfedern können.*

*Wir können und wollen den jungen Ukrainer*innen umgehend helfen und ihnen so zumindest ein Stück Normalität und Halt geben. Wir haben beim Ministerium bereits eine Anfrage eingereicht und warten auf die Entscheidung, ob wir Gastschüler in die 11. Klassen aufnehmen dürfen.*

Außerdem starten wir ab sofort als Trägerverein Mesale eine Spendenaktion. Hierzu kooperieren wir mit der Israelitischen Kultusgemeinde in Nürnberg. Es sind hunderte geflohene Menschen aus der Ukraine, die die Gemeinde täglich betreut. Hier möchten wir gerne als Verein mit unterstützen.

Außerdem freuen wir uns über jeden freiwilligen Helfer oder Spender!

Folgende Optionen stehen zur Wahl:

1. GELDSPENDE:

Empfänger: IKG Nbg Spendenkonto Ukraine

IBAN: DE16 7605 0101 0014 5870 91 | Bank: Sparkasse Nürnberg

Verwendungszweck: *Spende für Ukraine-Hilfe*

2. SACHSPENDE:

Es kann gerne alles (außer Kleidung) zum „Lager“ an der Vestnertormauer 1A gebracht werden. Die Ansprechpartnerin dort ist Frau Sobolevska (Tel: +49 176 73585477).

3. FAMILIENUNTERBRINGUNG:

Wenn jemand die Möglichkeit hat, Familien (Meist Mütter mit Kindern) vorübergehend bei sich aufzunehmen oder andere Unterkunftsmöglichkeiten kennt, bitte beim Sekretariat der Mesale Fachoberschule melden (Tel: 0911/4703149).

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme!



Private
FACHOBERSCHULE
Mesale
staatlich genehmigt

